

• MODUL · ZWISCHENNOTEN

Zwischennoten

Der Leistungsstand einer ganzen Schule —
erhoben, verdichtet und dokumentiert in einem
einzigem, geführten Verfahren.

Ein Leitfaden für jene, die es verantworten: **Administration,**
Koordination und Klassenleitung.

EIN FENSTER

Eine offene Notenrunde,
klar terminiert.

VOLLER ÜBERBLICK

Vollständigkeit je Klasse in
Echtzeit.

EINE QUELLE

Alle Dokumente einheitlich,
druckfertig.

01 · WURUM ES GEHT

Ein Zwischenstand. Kein Zeugnis.

Zwischennoten halten fest, wo eine Schülerin oder ein Schüler **heute** steht — als belastbarer Leistungsstand mitten im Schuljahr, nicht als abschließendes Urteil. FeedLoop hebt diese Erhebung aus der Zettelwirtschaft heraus und überführt sie in ein **geführtes Verfahren**: verbindlich terminiert, konsistent erfasst, souverän ausgewertet und in einheitliche Dokumente gegossen — von der ersten Eingabe bis zum unterschiftsreifen Ausdruck.



Verbindlich erhoben

Jede Note entsteht innerhalb einer **terminierten Notenrunde** auf einer schulweit einheitlichen Skala. Kein loses Sammeln, kein Medienbruch.



Zentral gesteuert

Die Koordination eröffnet, begleitet und schließt das Verfahren und sieht den **Vollständigkeitsgrad jeder Klasse** in Echtzeit.



Souverän ausgewertet

Verteilungen, Klassen- und Fachschnitte sowie faire Jahrgangsvergleiche entstehen **aus einer Quelle** — und werden zu einheitlichen PDF.

Der eigentliche Gewinn liegt nicht in der einzelnen Note, sondern in der **Ordnung des Ganzen**: Ein Verfahren, das terminiert, nachvollziehbar und für alle Beteiligten in ihren jeweiligen Grenzen einsehbar ist.

VORHER

Liste in Tabellen, Noten per Zuruf, uneinheitliche Skalen, unklarer Stand kurz vor der Konferenz, mühsam von Hand zusammengetragene Übersichten.



MIT FEEDLOOP

Ein Fenster, eine Skala, ein Steuerpult. Der Stand jeder Klasse ist jederzeit ablesbar, die Auswertung entsteht selbsttätig, die Dokumente sind druckfertig.

02 · FÜR DIE ORGANISATION

Das Steuerpult der Koordination

Herzstück für die Verantwortlichen ist eine einzige Seite, die das gesamte Verfahren führt. Hier wird die Notenrunde **eröffnet, begleitet und geschlossen** — und hier zeigt sich lückenlos, welche Klasse bereits vollständig benotet ist und wo noch etwas fehlt.

● NOTENRUNDE „HALBJAHR 2025/26“ · GEÖFFNET

412

NOTEN ERFASST

178 / 214

KINDER BENOTET

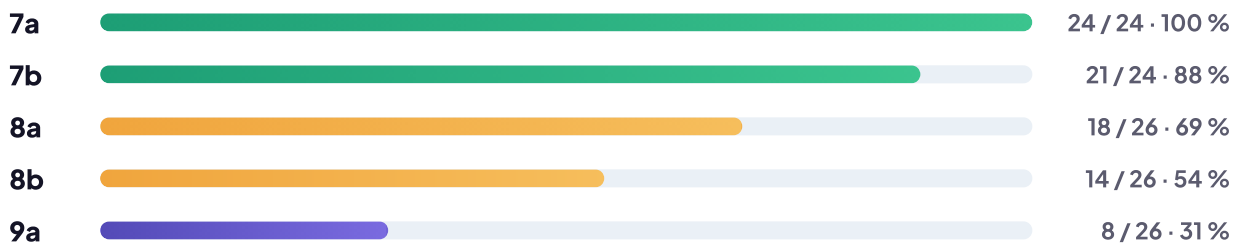
7 / 9

KLASSEN BEGONNEN

offen

STATUS

VOLLSTÄNDIGKEIT JE KLASSE



Notenrunden verwalten

Runden mit Bezeichnung und Stichtag anlegen, öffnen und schließen. Es ist bewusst **stets nur eine Runde offen**; frühere bleiben lesbar. Versehentlich Geschlossenes lässt sich wieder öffnen, solange keine andere Runde läuft.



Fortschritt im Blick

Je Klasse ein **Vollständigkeitsbalken** aus benoteten und offenen Kindern, dazu Kennzahlen zu Noten, Fächern und beteiligten Lehrkräften — die Grundlage für gezieltes Nachhalten vor der Konferenz.



Die Regeln setzen

Fächerkanon pflegen, die **Skala** schulweit festlegen und je Klassenstufe überschreiben, sowie **Fachverantwortliche** zuordnen — alles an einer Stelle, für die ganze Schule verbindlich.



Sammelausgabe

Auf Knopfdruck entstehen „**Alle Klassen als PDF**“, alle Kurse oder die gesamte Oberstufe in einem Dokument — ein Stapel druckfertiger Notenspiegel aus einem Guss.

03 · ROLLEN & VERANTWORTUNG

Jeder sieht genau das Seine

Das Verfahren trennt sauber zwischen **Erfassung**, **Verwaltung** und **Auswertung**. Die Berechtigung „Zwischennoten verwalten“ lässt sich über eine **frei benennbare Rolle** — etwa „Oberstufenkoordination“ — an beliebige Personen vergeben, ganz ohne ihnen die volle Administration zu übertragen.

ROLLE	NOTEN ERFASSEN	EIGENE EINTRÄGE	KLASSEN- / TUTORIUM	FACH- ÜBERSICHT	RUNDEN & KONFIGURATION	SAMMEL- PDF
Administration Voll-Administration der Schule	✓	✓	✓ alle	✓ alle	✓	✓
Koordination Recht „Zwischennoten verwalten“	✓	✓	✓ alle	✓ alle	✓	✓
Klassenleitung Sek I · über das Klassen-Feld	✓	✓	nur eigene	—	—	eigene Klasse
Tutor·in Oberstufe · Klassen-Feld „Tutor“	✓	✓	eigenes Tutorium	—	—	eigenes Tutorium
Fachverantwortung Fach → Person zugeordnet	✓	✓	—	nur eigene Fächer	—	eigenes Fach
Lehrkraft unterrichtende Person	✓	✓	—	—	—	—
Schüler·in & Eltern —	—	—	—	—	—	—



Rollen frei benennen

Die Administration bündelt Rechte zu benannten Rollen und weist sie zu. So entsteht eine „Oberstufenkoordination“ oder „Notenbeauftragung“ mit **voller Sicht auf das Modul** — und nichts darüber hinaus.



Klassenleitung & Tutorium

Wer eine Klasse führt, sieht deren Gesamtbild über alle Fächer. In der Oberstufe übernimmt die **Tutorin oder der Tutor** dieselbe Rolle — kursübergreifend für das eigene Tutorium.

04 · ERFASSUNG & SKALEN

Eine Klasse. Ein Formular. Wenige Minuten.

Die Lehrkraft wählt Klasse und Fach — und trägt die gesamte Namensliste in einem Zug ein. Bereits Erfasstes ist vorgelegt, sodass sich die Arbeit jederzeit **fortsetzen** lässt. Zulässig sind ausschließlich gültige Skalenwerte; freie Zahlen weist das System zurück.

1 Klasse & Fach wählen

Aus dem gepflegten Fächerkanon; die passende Skala richtet sich automatisch nach der Klassenstufe.

2 Ganze Liste benoten

Note je Kind aus dem Auswahlfeld, dazu bei Bedarf eine kurze Bemerkung (bis 500 Zeichen).

3 Speichern & fortsetzen

Die Eingabe wird verbindlich gesichert; leere Felder bleiben offen und lassen sich später ergänzen.

4 Eigenen Stand einsehen

Unter „Meine Noten“ findet die Lehrkraft ihre Einträge samt Ausdrucken jederzeit wieder.

● SKALA · SEKUNDARSTUFE I

Noten **1–6 mit Tendenz** — von der Bestnote bis zur Sechs, in Dritteln abgestuft.

1+	1	1-	2+	2	2-	3+
3	...	5-	6			

● SKALA · SEKUNDARSTUFE II

Notenpunkte **15–0** für Kurse der Oberstufe — je Klassenstufe getrennt einstellbar.

15	14	13	...	05	...	00
----	----	----	-----	----	-----	----

Nur gültige Skalenwerte, kein freies Zahlenfeld: Was eingetragen wird, ist von vornherein **konsistent** — die Grundlage dafür, dass sich am Ende ganze Klassen und Jahrgänge verlässlich zusammenführen lassen.

05 · ZWEI STUFEN, EIN SYSTEM

Sekundarstufe I und II — jede nach ihrer Logik

Eine Schule organisiert ihre Jahrgänge unterschiedlich: Die Sekundarstufe I ist in **festen Klassen** gebunden, die Oberstufe in **individuell zusammengestellten Kursen**. FeedLoop trägt beide Formen im selben Verfahren — jede mit ihrer eigenen Skala, ihren eigenen Zuständigkeiten und ihren eigenen Dokumenten.

ASPEKT	● Sekundarstufe I	● Sekundarstufe II · Oberstufe
ORGANISATION	Feste Klassen. Die Lerngruppe steht fest, alle Fächer beziehen sich auf dieselbe Klasse.	Kurse. Jede Lehrkraft stellt ihren Kurs aus dem Jahrgang zusammen; Zusammensetzungen unterscheiden sich je Fach.
SKALA	Noten 1–6 mit Tendenz, in Dritteln abgestuft (1+ ... 6).	Notenpunkte 15–0. Je Klassenstufe getrennt einstellbar.
ERFASSUNG	Klasse und Fach wählen, die ganze Klassenliste in einem Zug benoten.	Eigene Kurse anlegen, Teilnehmer aus dem Oberstufen-Jahrgang zusammenstellen, den Kurs benoten.
GESAMTBILD	Die Klassenleitung sieht ihre Klasse über alle Fächer.	Die Tutorin oder der Tutor stellt ein Tutorium zusammen und sieht es kursübergreifend.
DOKUMENTE	Klassen-Notenspiegel & Kind-Seite.	Kurs-Notenspiegel (je Kurs eine Seite), Tutorium, gesamte Oberstufe.

⌘ Die passende Skala wird je Kind **anhand seiner Klassenstufe** gewählt. So kann eine Schule etwa ab Jahrgang 11 auf Notenpunkte umstellen, während die übrigen Jahrgänge bei Tendenznoten bleiben — beides läuft in derselben Runde, ohne Umweg.

06 · WIE GESAMTERGEBNISSE ENTSTEHEN

Wie aus Noten ein Gesamtergebnis wird

Kein Wert wird einfach zusammengezählt. FeedLoop überführt jede Note zunächst in eine vergleichbare Zahl und verdichtet sie dann in **zwei Richtungen** — längs zum Gesamtschnitt jedes Kindes und quer zur Übersicht jedes Fachs.

1

Jede Note wird zu einer Zahl

Tendenznoten werden in Dritteln umgerechnet, Notenpunkte gelten unmittelbar — erst dadurch werden die beiden Systeme überhaupt **rechenbar**.

2+ = 1,67 2 = 2,00 2- = 2,33 · Notenpunkte 15 ... 0 direkt

2

Längs · der Gesamtschnitt eines Kindes

Für jede-n Schüler-in wird **zuerst je Fach gemittelt** und erst danach über alle Fächer. So zählt jedes Fach gleich viel — unabhängig davon, wie viele Einzelnoten darin vorliegen.

Deutsch 2+, 2, 3 → Ø 2,2 · Mathe 1, 1- → Ø 1,2 → Gesamt Ø 1,7

● QUER · SO ENTSTEHT DIE FACH-ÜBERSICHT — BEISPIEL MATHEMATIK

Für ein Fach werden **alle Noten gesammelt und nach Lerngruppe gebündelt** — Klasse in der Sekundarstufe I, Kurs in der Oberstufe. Je Gruppe entstehen Anzahl, Fachschnitt und Verteilung; zusammengeführt ergeben sie das Gesamtbild des Fachs samt beteiligter Lehrkräfte.

7a	Ø 2,4		24 Noten · Fr. Weber
7b	Ø 2,8		22 Noten · Hr. Klein
8a	Ø 3,1		26 Noten · Fr. Weber

Fach gesamt · Ø 2,8

3 Lerngruppen · 3 Lehrkräfte · 72 Noten



Und darüber der Jahrgang: Eine Klasse wird gegen den aggregierten Jahrgangsschnitt gestellt — mit Differenz, aber **nie gegen einzelne andere Klassen**. Auf einer gemeinsamen Achse über sechzehn Stufen sind Sek I und II dabei nebeneinander ablesbar.

07 · DOKUMENTE

Druckfertig — aus einer Quelle

Jede Auswertung lässt sich als Dokument im einheitlichen FeedLoop-Layout ausgeben — direkt aus den erfassten Daten, ohne Abtippen und ohne zweiten Stand. Alle tragen denselben klaren Hinweis: **ein Zwischenstand, kein Zeugnis.**



Kind-Seite

Fächer, Noten, Lehrkraft und Bemerkung, dazu der Gesamtschnitt — geeignet für das Elterngespräch.



Klassen-Notenspiegel

Die ganze Klasse über alle Fächer, mit Deckblatt und Klasse-gegen-Jahrgang-Vergleich.



Fach-Übersicht

Die Verteilung eines Fachs auf der gemeinsamen Sechzehn-Stufen-Achse.



Ganze Runde

„Alle Klassen als PDF“ — der komplette Stapel Notenspiegel für die Konferenz.



Kurse & Oberstufe

Je Kurs eine Seite, das Tutorium kursübergreifend, die gesamte Oberstufe gesammelt.



Meine Noten

Für jede Lehrkraft der eigene Auszug — jederzeit abrufbar und druckbar.



Auch beim Ausdrucken gilt die Rollentrennung: Jedes Dokument erreicht nur, wer für die betreffende Klasse, das Fach oder das Verfahren zuständig ist — die Grenzen der Auswertung gelten **genauso für das PDF.**

08 · DATENSCHUTZ

Besonders sensibel — und entsprechend geschützt

Zwischennoten gehören zu den schützenswertesten Daten einer Schule. Der Zugang ist deshalb nicht nur geregelt, sondern **technisch erzwungen**: Jede Person sieht ausschließlich, wofür sie zuständig ist — und wer nicht zuständig ist, für den ist das Modul **nicht vorhanden**.

WER SIEHT WAS — UND WARUM NUR DAS

ROLLE	SICHTBAR	WARUM NUR DAS
Lehrkraft	nur eigene Einträge	Sie benotet — und sieht ihre eigenen Noten, nicht die der Kolleg-innen.
Klassenleitung	eigene Klasse, alle Fächer	Sie verantwortet die Gesamtentwicklung ihrer Klasse.
Tutor-in	eigenes Tutorium, kursübergreifend	Pendant zur Klassenleitung in der Oberstufe — für das selbst zusammengestellte Tutorium.
Fachverantwortung	nur eigene Fächer	Fachliche Steuerung — nicht mehr, als die Aufgabe erfordert.
Koordination	das ganze Modul	Sie führt das Verfahren und hält den Fortschritt nach.
Schüler-innen & Eltern	nichts	Ein Zwischenstand ist ein internes Arbeitsinstrument, kein Zeugnis.

WIE DER ZUGRIFF WIRKSAM BESCHRÄNKT WIRD

- ✓ **Zugang nach Rolle — bei jedem Aufruf geprüft.** Vor jeder Seite steht eine Berechtigungs-Prüfung. Fehlt die Rolle, wird nichts geladen — Inhalte werden nicht nur ausgeblendet, sondern gar nicht erst ausgeliefert.
- ✓ **Für Nicht-Berechtigte nicht vorhanden.** Wer keinen Zugang hat, findet keinen Link und keine Seite — auch der direkte Aufruf einer Adresse führt ins Leere. Das Modul existiert für ihn schlicht nicht.
- ✓ **Schüler-innen werden ausdrücklich abgewiesen.** Selbst wenn eine Adresse bekannt würde, verweigert das System der Schüler-Rolle den Zugriff — an jeder einzelnen Stelle des Moduls.
- ✓ **Datensparsamkeit im Vergleich.** Auswertungen zeigen nur Aggregate; der Jahrgangsvergleich legt keine einzelne andere Klasse offen. Niemand sieht mehr, als seine Aufgabe verlangt.
- ✓ **Herkunft belegbar, Freischaltung zentral.** Jede Note trägt Runde, Fach und verantwortliche Lehrkraft; das Modul wird bewusst zentral bereitgestellt und lässt sich innerhalb der Schule nicht beiläufig aktivieren.

Ein großer Schritt — und ein ruhiges Verfahren.

Zwischennoten machen aus verstreuten Einzelangaben ein geführtes Ganzes. Die Koordination gewinnt Übersicht und Steuerung, die Lehrkraft eine schnelle, verlässliche Eingabe, die Klassenleitung ein vollständiges Bild — und die Schule ein konsistentes, vorzeigbares Dokument.



Zeit, die zurückkommt

Ganze Klassenlisten in einem Formular, vorbelegt und fortsetzbar — statt paralleler Tabellen und Nachfragen.



Steuerung statt Suchen

Der Vollständigkeitsgrad jeder Klasse ist jederzeit ablesbar; Nachhalten wird gezielt statt mühsam.



Evidenz auf Knopfdruck

Verteilungen und faire Vergleiche entstehen selbsttätig und werden zu einheitlichen PDF.



Vertrauen durch Ordnung

Klare Rollen, verlässliche Grenzen, kein Einblick für Lernende — Datenschutz ist eingebaut, nicht angefügt.

Nicht die Note ist der Fortschritt. Der Fortschritt ist, dass die ganze Schule ihren Leistungsstand zur selben Zeit, in derselben Sprache und mit demselben Überblick erhebt.